



FAKTEN ZUM NEUEN KRAFTWERK DER SHELL RHEINLAND RAFFINERIE

Die Shell Rheinland Raffinerie hat ihren CO₂-Ausstoß zwischen 2005 und 2015 um rund ein Drittel gesenkt. Im Zeitraum 2019 bis 2021 soll nun ein neues und modernes Kraftwerk in Köln-Godorf entstehen. Die werkseigene Strom- und Dampfversorgung der Rheinland Raffinerie wird in diesem Zuge von Öl- auf Gasbefuerung umgestellt, was zahlreiche Vorteile – auch mit Blick auf die Umwelt – mit sich bringt. Hier die wichtigsten Fakten im Überblick.

- Der **Stickstoff-Ausstoß** der Dampf- und Energieversorgung in Godorf wird durch die Modernisierung des Kraftwerks um mehr als 30 Prozent verringert. Die Emission von **Schwefeloxiden** geht sogar um 80 Prozent zurück.
- Auch der **CO₂-Ausstoß** wird im Vergleich zum alten Kraftwerk um etwa 20 Prozent reduziert. Umgerechnet emittiert das neue Kraftwerk demnach ungefähr 100.000 Tonnen CO₂ pro Jahr weniger als bisher – annähernd so viel wie der durchschnittliche Verbrauch der umgebenden Stadtviertel Godorf und Sürth zusammen.
- Da die drei neuen Kessel in einem Kesselhaus verbaut werden, kommt es zu einer **Verringerung des Geräuschpegels für die Anwohner** in der Nähe des Kraftwerkes.
- Weitere technische Verbesserungen für mehr Prozesssicherheit und zuverlässige Konfigurationen sorgen für mehr Effizienz innerhalb der Raffinerie. Gleichzeitig wird die **Wirtschaftlichkeit** der Raffinerie deutlich erhöht und **Arbeitsplätze in der Region** gesichert.
- Drei neue Gaskessel (30 bis 40 Meter hoch) produzieren insgesamt **450 Tonnen Dampf pro Stunde**. Die Rauchgasentschwefelungsanlage (Reinigungsverfahren zur Entfernung von Schwefelverbindungen) wird nach Inbetriebnahme der Kessel stillgelegt.
- Die Rheinland Raffinerie braucht in etwa so viel Energie wie 285.000 Haushalte – deshalb ist eine **eigene Energieversorgung nötig**.
- Die Modernisierung des Kraftwerks kostet einen dreistelligen Millionenbetrag – eine Investition in den Standort und in die Zukunft. Die Baumaßnahmen sollen 2021 abgeschlossen werden.

Warum so viel Dampf?

Die Rheinland Raffinerie benötigt große Mengen an Dampf in verschiedenen Druckstufen und Temperaturen. Verwendet wird dieser Dampf für unterschiedliche Prozesse der Rohölverarbeitung und der chemischen Anlagen sowie für die Beheizung.

Über die Shell Rheinland Raffinerie

Schon seit 1937 produziert die heutige Shell Rheinland Raffinerie in der Region Kraftstoffe. Sie ist die größte deutsche Raffinerie. Pro Jahr werden rund 17 Millionen Tonnen Rohöl verarbeitet. Bis zu 3.000 Beschäftigte in den Werksteilen in Köln-Godorf und Wesseling produzieren rund zehn Prozent des in Deutschland verbrauchten Diesel- und Ottokraftstoffes, rund 15 Prozent des in Deutschland verbrauchten Kerosins sowie Produkte für die chemische Industrie.